

## Hausaufgabe 02

zum Tutorium

Freitag, der 05.12.2008 - 10:00 bis 12:00 - GV315

Freitag, der 05.12.2008 - 12:00 bis 14:00 - GV315

Freitag, der 05.12.2008 - 16:00 bis 18:00 - IG /.454

**Abgabe** bis Mittwoch 10.12.2008 - 12:00 Uhr - vor der Vorlesung!

Dienstag, der 09.12.2008 - 08:00 - 10:00 - 2.401

**Abgabe** bis Freitag 12.12.2008 - 12:00 Uhr - Raum IG 4.316 - Fach Hübner

### Aufgabe 1: Transkribieren Sie folgenden Text

Wenn die weißen Riesenhasen  
abends übern Rasen rasen  
und die goldnen Flügelkröten  
still in ihren Beeten beten,  
tief in ihrem Graben graben  
und die feisten Felsenquallen  
kichernd in die Fallen fallen,  
dann schreibt man wie jedes Jahr  
den hundertzwölften Januar.  
Was, ihr kennt ihn nicht, den Tag?  
Schaut mal im Kalender nach!

[vɛn di: vajsən Ri:zənhɑ:zən  
ʔabənts ʔy:ben Rɑ:zn Rɑ:zn  
ʔunt di: gɔldnən fly:gəlkRø:tən  
ftil ʔin ʔi:Rən bɛ:tən bɛ:tən  
ti:f ʔin ʔi:Rəm grɑ:bən grɑ:bən  
ʔunt di: fajnstən fɛlzənkvalən  
kɪçɛnt ʔin di: falən falən  
dan fʁajpt man vi: jɛ:dəs ja:  
de:n hʊndet tsvœlftən janʊɑ:  
vas ʔi:ɛ kɛnt ʔi:n nɪçt de:n tɑ:x  
ʃawt ma:l ʔim kɑ:lɛndɛ nɑ:x

### Aufgabe 2: Übersetzen Sie folgenden Text zurück ins Deutsche:

vi: kan man y:bes vase lawfən  
o:nə zo:fɔrt aptsuzawfən ? zo: :  
nɪm pri:məlfɛt unt pʊdɪŋkRawt  
tsvaj ki:lɔ: fajnstə fli:gənhawt  
draj li:te gɔlt unt himbe:ɛtRɑ:n ,  
ajn va:lʃɪhɑ: unt ajnən tsa:n  
fɔn ajne huməl unt tu: das  
tsu:zamən in ajn zilbeglɑ:s .  
das gantsə las nu:n fʏmf , zɛks vɔxən  
awf klajngəftɛltɛ flamə kɔxən ,  
vo:baj man stɛndɪg fʁajən mus .  
zo:dan gi:s aləs in de:n flʊs ,  
de: bax , de:n tʏmpəl o:de tajç  
awf de:m du: ge:n wɪst , unt zo:glajç  
trɛ:gt dɪç das vase vi: ajn brɛt .  
zo: vajt zo: gut . ax ja: , iç het  
fast gants fɛgɛsən tsu: bəto:nən  
das al di: my:ən zɪç kawm lo:nən  
vɛn man tsum bajʃpi:l fʏvɪmən kan .  
du: kanst nɪçt fʏvɪmən ? dan ma:l Rɑn !

Wie kann man über's Wasser laufen  
Ohne sofort abzusaufen? So:  
Nimm Primelfett und Puddingkraut,  
Zwei Kilo feinste Fliegenhaut,  
drei Liter Gold und Himbeertran,  
ein Walfischhaar und einen Zahn  
von einer Hummel und tu das  
zusammen in ein Silberglas.  
Das Ganze lass nun fünf, sechs Wochen  
auf kleingestellter Flamme kochen,  
wobei man ständig rühren mus.  
Sodann gies alles in den Fluss,  
den Bach, den Tümpel oder Teich  
auf dem du gehn willst, und sogleich  
trägt dich das Wasser wie ein Brett.  
So weit, so gut. Ach ja, ich hätt'  
fast ganz vergessen zu betonen,  
dass all die Mühen sich kaum lohnen,  
wenn man zum Beispiel schwimmen kann.  
Du kannst nicht schwimmen? Dann mal ran!

**Aufgabe 3:** Nehmen Sie bzgl. der ich/ach-Alternation an, /x/ würde zugrundeliegen. Wie sieht dann die entsprechende Regel aus, die die Alternation von [ç] und [x] korrekt beschreibt<sup>1</sup>?

$/x/ \rightarrow [+palatal] / V[+ vorne]_-$  - heißt: /x/ wird zu [ç] nach vorderem Vokal

**Aufgabe 4:** Auslautverhärtung - Innlauterweichung: Begründen Sie mithilfe folgender Beispiele welche phonologische Regeln am wahrscheinlichsten ist. (Benutzen Sie zum argumentieren IPA)

- |   |                   |                               |
|---|-------------------|-------------------------------|
| 1 | Bad - Bäder       | [ba:t] - [be:dəR]             |
| 2 | Schaf - Schafe    | [ʃa:f] - [ʃa:fə] / *[ʃa:və]   |
| 3 | Wald - Wälder     | [valt] - [vɛldəR]             |
| 4 | Haus - Häuser     | [haws] - [hɔjzəR]             |
| 5 | Tag - Tage        | [ta:k] - [ta:gə]              |
| 6 | Mensch - Menschen | [mɛnʃ] - [mɛnʃən] / *[mɛnʒən] |
| 7 | Hund - Hunde      | [hʊnt] - [hʊndə]              |
| 8 | Ort - Orte        | [ɔRt] - [ɔRtə] / * [ɔRdə]     |
| 9 | Berg - Berge      | [bɛRk] - [bɛRgə]              |

Die beiden möglichen Regeln sind die der Auslautverhärtung(AV) und die der Inlauterweichung(IE):

AV: Ein stimmhafter Obstruent wird im Silbenauslaut stimmlos. IE: Ein stimmloser Obstruent wird im Silbeninlaut stimmhaft.

Die Auslautverhärtung zeigt sich in allen o.g. Beispielen resistent. Die Inlauterweichung würde in den Beispielen 2, 5 und 8 falsche Ergebnisse liefern. Hieraus folgt, dass die phonologische Regel der Auslautverhärtung vorzuziehen ist.

**Aufgabe 5:** Welche beiden natürlichen Klassen liegen der Auslautverhärtung zugrunde? Geben Sie die klassifizierenden Merkmale und die entsprechenden phonetischen Repräsentanten an. Wie müsste die Regel aussehen (Notation)?

Es liegen die natürlichen Klassen der Plosive und Frikative zugrunde:

$[-sonorant, +stimmhaft, -dauernd]$  [b, g, d] (Plosive) und  $[-sonorant, +stimmhaft, +dauernd]$  [v, z, ʒ] (Frikative)  
 $\rightarrow [-sonorant, -stimmhaft, -dauernd]$  [p, k, t] (Plosive) und  $[-sonorant, -stimmhaft, +dauernd]$  [f, s, ʃ] (Frikative)

Die entsprechende Regel sieht wie folgt aus:

AV:  $[-sonorant, +stimmhaft] \rightarrow [-stimmhaft] / \_ \$$

<sup>1</sup> siehe Grewendorf S. 84 und 97-101